

Die Millennium-Trilogie geht weiter...

VERDAMMNIS

Ein Film von
Daniel Alfredson

nach dem gleichnamigen Bestseller von
Stieg Larsson

Mit
**Noomi Rapace, Michael Nyqvist, Annika Hallin,
Per Oscarsson, Lena Endre u.a.**

Dauer: 129 min.

Kinostart: 18. Februar 2010

Download Bilder:
www.frenetic.ch/presse

SYNOPSIS

Ein junger Journalist bietet Mikael Blomkvist (Michael Nyqvist) für sein Magazin "Millennium" eine hochbrisante Story an: Verdiente Amts- und Würdenträger vergehen sich seit Jahren an jungen russischen Frauen, die gewaltsam ins Land gebracht und zur Prostitution gezwungen werden. Blomkvist möchte die Geschichte gross herausbringen und beteiligt sich an den Recherchen. Genau wie Lisbeth Salander (Noomi Rapace) – ohne Blomkvists Wissen betreibt sie ihre eigenen Ermittlungen und entdeckt dabei ein besonders pikantes Detail: Nils Bjurman, ihr ehemaliger Vormund, scheint in die Machenschaften der Mädchenhändler verwickelt zu sein.

Kurze Zeit später werden der Journalist und Bjurman tot aufgefunden – und die Tatwaffe trägt Lisbeths Fingerabdrücke. Eine mediale und polizeiliche Hetzjagd auf sie beginnt. Doch Lisbeth taucht unter. Wie ein Racheengel stellt sie denen nach, die ihr den Mord anhängen wollen. Nur Mikael Blomkvist glaubt an ihre Unschuld und macht sich auf die Suche nach ihr und der Wahrheit. Seine Nachforschungen führen ihn in Lisbeths Vergangenheit – eine Vergangenheit, die so düster ist, dass er lieber nichts von ihr erfahren hätte ...

PRESSENOTIZ

Nach dem Erfolg von VERBLENDUNG kommt nun der zweite Teil von Stieg Larssons "Millennium-Trilogie" in die Schweizer Kinos: VERDAMMNIS. Und der Albtraum geht weiter. Für Lisbeth Salander, weil sie sich den tiefsten Abgründen ihrer eigenen Vergangenheit stellen muss und dabei auf einen Widersacher trifft, dem sie nicht zum ersten Mal in ihrem Leben begegnet. Für Mikael Blomkvist, weil er sich in seinen schlimmsten Vorstellungen nicht hätte ausmalen können, welche Geschehnisse Lisbeth zu der gemacht haben, die sie ist.

Und für den Zuschauer, weil er beide auf einer packenden Tour de Force begleitet, die – wie schon bei VERBLENDUNG – von der ersten bis zur letzten Minute fesselt und nicht mehr loslässt. Als Lisbeth Salander begeistert auch in VERDAMMNIS wieder Noomi Rapace – für ihre furiose Darstellerleistung in VERBLENDUNG wurde sie als Beste Darstellerin für den Europäischen Filmpreis nominiert –, in der Rolle des Mikael Blomkvist ist wieder Michael Nyqvist zu sehen.

Regie führt Daniel Alfredson, basierend auf dem adaptierten Drehbuch von Jonas Frykberg. Mit starken Besucherzahlen in den Ländern, in denen der Film bereits gestartet ist – Skandinavien, Spanien und Italien – ist VERDAMMNIS auf dem besten Weg, sich wie bereits VERBLENDUNG zu einem europäischen Blockbuster zu entwickeln.

CAST

Mikael Blomkvist Michael Nyqvist
Lisbeth Salander Noomi Rapace
Erika Berger Lena Endre
Nils Bjurman Peter Andersson
Dragan Armanskij Michalis Koutsogiannakis
Annika Giannini Annika Hallin
Malin Eriksson Sofia Ledarp
Plague Thomas Köhler
Christer Malm Jakob Ericksson
Miriam Wu Yasmine Garbi
Alexander Zalachenko Georgi Staykov
Dag Svensson Hans-Christian Thulin
Mia Bergmann Jenny Silfverhjelm
Holger Palmgren Per Oscarsson
Peter Teleborian Anders Ahlbom Rosendahl
Ronald Niedermann Mikael Spreitz
Jan Bublanski Johan Kylén
Sonja Modig Tanja Lorentzon
Paolo Roberto Paolo Roberto
Sonny Nieminen Pelle Bolander
Magge Lundin Thomas Lindblad

CREW

Regie Daniel Alfredson
Drehbuch Jonas Frykberg
Nach dem gleichnamigen Bestseller von Stieg Larsson
Produktion Yellow Bird
Co-Produktion ZDF Enterprises, Sveriges Television, Nordisk Film
ZDF, Filmpool Stockholm Mälardalen, Film i Väst, Spiltan Unterhällnig
Produzent Søren Stærmose
Executive Producers Mikael Wallén, Ole Søndberg, Anni Faurbye Fernandez
Peter Nadermann, Klaus Bassiner, Wolfgang Feindt
Lone Korslund, Gunnar Carlsson
Co-Produzentin Jenny Gilbertsson
Musik Jacob Groth
Schnitt Matthias Morheden
Szenenbild Maria Håård, Jan-Olof Ågren
Kamera Peter Mokrosinski
Maske Jenny Fred
Sound Design Nalle Hansen, Anders Hörling
Casting Tusse Lande
Produktionsleitung Tobias Åström, Jon Mankell
Herstellungsverwaltung Susann Billberg Rydholm

STIEG LARSSON – DER AUTOR DER MILLENNIUM-TRILOGIE

Stieg Larsson wurde im August 1954 als Karl Stig-Erland Larsson im schwedischen Umeå geboren. Als er am 9. November 2004 in Stockholm an den Folgen eines Herzinfarkts starb, stand seine literarische Karriere gerade erst am Anfang. Drei einer Reihe von zehn geplanten Büchern waren fertig gestellt – die Millennium-Trilogie –, veröffentlicht waren sie jedoch noch nicht. Heute sind weltweit bereits 21 Millionen dieser Bücher verkauft – aktuell allein 3,7 Millionen in Deutschland, Tendenz weiterhin stark steigend. 2008 stand Stieg Larsson auf der weltweiten Bestseller-Liste auf Platz 2. Nur Khaled Hosseini, Autor von ‚Der Drachenläufer‘, verkaufte mehr Bücher. „Selten musste die Kriminalliteratur ein so begnadetes Talent wie Stieg Larsson fast im selben Atemzug willkommen heißen und vertrauen“, formulierte der englische ‚Observer‘ treffend.

Stieg Larssons berufliche Karriere begann 1979, als er nach Beendigung des Gymnasiums und mehreren Jahren in verschiedenen Jobs eine Anstellung bei der führenden schwedischen Nachrichtenagentur TT erhielt. Er war dort die folgenden 19 Jahre vorwiegend in der grafischen Abteilung tätig, verfasste aber auch Texte wie Hintergrundberichte und Buchkritiken. Neben seiner beruflichen Tätigkeit setzte sich Stieg Larsson stark mit dem Thema Rechtsradikalismus auseinander. Seit 1982 arbeitete er als Skandinavien-Korrespondent für die britische antifaschistische Zeitung „Searchlight-Magazine“; seit 1990 verfasste er diverse Essays und Bücher, die sich mit dem schwedischen Rechtsradikalismus beschäftigten, darunter „Schweden – eine neue Strategie“ (1990, gemeinsam mit Dirck Forslund, in Hans-Jürgen Schulz (Hrsg.): „Sie sind wieder da!“) und „Extremhögern“ (1991, gemeinsam mit Anna-Lena Lodenius).

Als 1995 in seinem Heimatland sieben Menschen von Rechtsextremisten getötet wurden, gründete Stieg Larsson die Stiftung „Expo“, deren Ziel es werden sollte, rassistische und totalitäre Organisationen und Tendenzen in Schweden zu erforschen und publik zu machen. Zur Stiftung gehört auch das gleichnamige antifaschistische Magazin, dessen Herausgeber und – nach Beendigung seiner Tätigkeit für TT – Chefredakteur er wurde. Bis zu seinem Tod galt Stieg Larsson als einer der weltweit führenden Experten für antidemokratische, rechtsextreme und neonazistische Organisationen. Er trat in dieser Funktion als Berater auf und hielt Lesungen an Schulen oder Institutionen wie dem Scotland Yard.

Als Stieg Larsson im November 2004 starb, hatte er nicht nur drei Bände fertig gestellt, es standen auch die Handlungen der Teile vier bis sechs fest. Die Fortführung der Trilogie wurde bisher jedoch durch einen familiären Konflikt verhindert.

NOOMI RAPACE – LISBETH SALANDER

„Lisbeth ist ein Mensch, der sehr viel durchgemacht hat. Sie musste sich ihre eigene Welt erschaffen, ihre eigenen Regeln, da die bestehenden ihr nicht halfen. Sie war immer komplett allein in ihrer Welt, ausserhalb dieser war sie verletzlich. Lisbeth hat ihre Gefühle und ihr Herz weggeschlossen um sich zu schützen. Wenn sie dann aber einmal jemanden an sich heran lässt, ist sie unglaublich vertrauensvoll und loyal. Sie wird bis zum Tod für das kämpfen, an das sie glaubt.“

Noomi Rapace

Ihre ersten Schauspiel-Erfahrungen sammelte Noomi Rapace am Theater. 1999 spielte sie am Stockholmer Teater Plaza, später stand sie u.a. am Dramaten, im Teater Galeasen und im Orienteatern auf der Bühne. Erstmals vor der Kamera stand sie 1994 für die Fernsehserie Tre kronor, es folgten Rollen in Filmen wie Tusenbröder (2002) – hier stand sie gemeinsam mit ihrem Mann Ola vor der Kamera – CAPPRICIOSA (2003), BLODSBRÖDER (2005) und DAISY DIAMOND (2007). Ihre Hauptrolle in DAISY DIAMOND war es auch, die die Produzenten der Millennium-Trilogie auf sie aufmerksam machten. Denn diese erforderte sehr viel Mut – und die Produzenten waren überzeugt, dass sie mit ihrer mentalen Stärke und ihrem Talent genau die richtige Lisbeth Salander abgeben würde. Als sie ihr die Rolle anboten, nahm Noomi Rapace sofort an – und unterzog sich einem radikalen Wandel: Sie liess sich die Haare schneiden, nahm Box-Unterricht, um ihren Körper in ein Muskelpaket zu verwandeln, liess sich Piercings durch ihre Augenbrauen, Lippen, Ohren und Nase stechen und machte sogar den Motorrad-Führerschein. Alles ist echt an Noomi. Alles, ausser dem riesigen Tattoo – dieses wurde aus den USA importiert.

Filmographie (Auswahl)

2010	VERGEBUNG - Daniel Alfredson VERDAMMNIS - Daniel Alfredson
2009	VERBLENDUNG - Niels Arden Oplev
2008	Labyrinth (TV) - Erik Leijonborg, Molly Hartleb u.a.
2007	DAISY DIAMOND - Simon Staho
2005	BLODSBRÖDER - Daniel Fridell
2003	CAPPRICIOSA - Reza Bagher
2002 – 2003	Tusenbröder - Erik Leijonborg

MICHAEL NYQVIST – MIKAEL BLOMKVIST

„Micheal Blomkvist ist jemand, der nie locker lässt, wenn er an einer Sache dran ist. Ausserdem hat er einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit, er setzt sich mit aller Leidenschaft für sie ein. Wenn Mikael Blomkvist denkt, dass jemand etwas Falsches getan hat, dann will er das nicht nur aufdecken, sondern sicherstellen, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.“

Michael Nyqvist

Michael Nyqvist wurde 1960 in Stockholm geboren und kam das erste Mal mit der Schauspielerei in Berührung, als er im Alter von 17 Jahren bei einem Austauschjahr in den USA am College von Omaha eine kleine Rolle in Arthur Millers Drama „Tod eines Handlungsreisenden“ übernahm. Nach seiner Rückkehr nach Schweden nahm er ein Jahr Unterricht an einer Ballettschule und wurde im Alter von 19 Jahren an der Swedish Academic School of Drama angenommen. Nach Abschluss seiner Schauspielausbildung spielte er überwiegend am Theater und schaffte mit Lars Noréns hoch gelobtem Stück „Personkrets 3:1“ den Durchbruch in seiner Heimat. Als Mitglied des Ensembles des Stockholmer Royal Dramatic Theatre stand Nyqvist in den Jahren darauf immer wieder auf der Bühne, u.a. in Stücken wie „Gustav III“, „Platonov“, „Terrorism“, „Antigone“ sowie aktuell im Herbst 2009 im Brontë-Stück „Jane Eyre“.

Neben dem Theater übernahm Michael Nyqvist auch schon bald Rollen in TV- und Filmproduktionen. Einem breiten Publikum bekannt wurde er auch in Deutschland mit dem Film TILSAMMANS (2000) von Lukas Moodysson. 2002 folgte GRABBen I GRAVEN BEDVID, für den er in seiner Heimat Schweden mit dem Guldbagge-Preis ausgezeichnet wurde. Zwei Jahre später spielte er in Kay Pollacks SA SOM I HIMMELEN, mit 1,3 Millionen Besuchern in Deutschland der Überraschungs-Kinohit des Jahres 2005. In Schweden ist Michael Nyqvist heute einer der populärsten und erfolgreichsten Darsteller.

Filmographie (Auswahl)

2010	VERGEBUNG - Daniel Alfredson VERDAMMNIS - Daniel Alfredson
2009	VERBLENDUNG - Niels Arden Oplev
2004	SA SOM I HIMMELEN - Kay Pollak
2002	GRABBen I GRAVEN BREDVID - Kjell Sundvall Den 5:3 kvinnan (TV) – Birger Larsen
2000	TILSAMMANS - Lukas Moodysson
1998	VÄGEN UT - Daniel Lind Lagerlöf

DANIEL ALFREDSON - REGIE

Daniel Alfredson wurde 1959 geboren und arbeitete sowohl als Regisseur als auch als Produzent. Seine Credits als Regisseur für das Kino umfassen u.a. MANNAN PA BALKONGEN (1993), der den Guldbagge – den nationalen schwedischen Filmpreis – gewann, und für den Alfredson auch gemeinsam mit Jonas Cornell das Drehbuch schrieb; TIC TAC (1997), der den Guldbagge in den Kategorien Bester Film, Bester Regisseur und Bester Nebendarsteller erhielt; STRAYDOGS (1999) sowie VARG (2008), der in seinem Heimatland Schweden bei Publikum und Kritik gleichermaßen erfolgreich war. Für das Fernsehen war Daniel Alfredson als Regisseur an Filmen wie Dödsklockan (1999) and Emma åklagare (1997) beteiligt, als Produzent verantwortete er u.a. die Serien Pistvakt (2005), Tusenbröder – Återkomsten (2006) und Playa del Sol (2007).